



DT BÄRETSWIL
UNI HOCKEY

DTBAERETSWIL.CH



2025
2026

SAISON GUIDE



SCHINDLER
SCHEIBLING

Natürlich. Individuell. Aus Holz.

die **Mobiliar**

Generalagentur Wetzikon-Pfäffikon



Zürcher
Kantonalbank

Editorial



Liebe Unihockeyfreunde, geschätzte Sponsoren

Nach einer mehr (Titel A-Junioren, Playoff-qualifikation Herren 1, mit Mario Huber und Silas Meier zwei 3v3 Weltmeistern) oder weniger (Abstieg Herren 2) erfolgreichen Saison 2024/2025 läuft bereits wieder die neue Saison 2025/2026, die den DT Bäretswil und das Dream Team Bäretswil vor ihre eigenen und besonderen Herausforderungen stellt. Einerseits ist der Trainingsbetrieb noch bis Ende 2026 davon geprägt, dass in Adetswil eine neue Turnhalle gebaut wird. Obwohl der DT Bäretswil in der alten Halle kaum Hallenzeit hatte (unter anderem begründet mit dem mehr als nur absurden Argument, die Schläger machten den Hallenboden kaputt), wird er von der daraus folgenden Neuverteilung der Hallenzeiten unverhältnismässig hart getroffen: Das Herren 1 hat im Winter keine Hallenzeit mehr in Bäretswil, sondern muss auswärts trainieren und das Dream Team muss sich zeitenweise mit ca. 40 Kindern in eine Halle drängen. Der Umstand, dass für den bestehenden Trainingsbetrieb kaum genügend Hallenzeiten vorhanden sind und scheinbar auch nicht der politische Wille besteht, Hallensportarten entsprechend zu fördern, führt zu Herausforderung Nummer zwei: Der DT Bäretswil verfügt mit dem Dream

hochwertige Nachwuchsabteilung, kann aber bei den Aktiven mit nur gerade zwei Herren-teams aufwarten. Wachstum gestaltet sich aus strukturellen Gründen schwierig, auch weil es in der Region (zum Glück) noch andere attraktive Unihockeyvereine gibt.

Dennoch glauben wir, dass wir in Bäretswil weiterhin viel Attraktives zu bieten haben: Ein Herren-1-Team, das sich hauptsächlich aus dem eigenen Nachwuchs speist und wohl eines der wenigen Kleinfeldteams ist, das sich seit Jahren ohne Nationalligaerfahrung behaupten kann, kurze Wege im Verein, die ein familiäres und freundschaftliches Miteinander erlauben und schliesslich die christliche Grundausrichtung, mit dem Menschen im Mittelpunkt, unabhängig seiner Leistung oder Leistungsfähigkeit.

In der vorliegenden Vereinsbroschüre versuchen wir den Charakter des Unihockeys in Bäretswil mit zwei Interviews abzubilden, wir wünschen ihnen dabei und mit der ganzen Broschüre viel Freude.

Tobias Kuratle, Co-Präsident DT Bäretswil

Befiehl du deine Wege und was dein Herze kränkt der allertreusten Pflege des, der den Himmel lenkt, der Wolken, Luft und Winden gibt Wege, Lauf und Bahn, der wird auch Wege finden, da dein Fuss gehen kann. (Paul Gerhardt)

Von Meister über Playoff bis Abstieg

Wie schon 2023 startete der DT Bäretswil mit drei Teams, zwei Herren-Teams und einem A-Junioren-Team, in die Saison 2024/2025.



Da man aus der vergangenen Spielzeit in allen Teams über Erfahrungswerte verfügte, liessen sich auch entsprechende Saisonziele formulieren: War das Herren 1 darauf aus, die Playoffqualifikation zu bestätigen, wollte das Herren 2 nach seinem knappen Ligaerhalt in der 3. Liga angreifen. Die A-Junioren hingegen wollten nach einer herausfordernden Debütsaison nun definitiv um den Titel des Ostschweizermeisters mitreden.

Herren 1 (1. Liga KF Gruppe 2)

In der Anfangsphase der Meisterschaft gelang es dem Fanionteam oft, knappe Spiele für sich zu entscheiden. Dies führte bald zu einer

Gelassenheit und zu einer sehr konstanten Leistung durch die ganze Saison. Einzig gegen Meister Cevi Gossau und Blau-Gelb Cazis reichte es nicht zu Punkten. Als logische Folge qualifizierte sich das Team um Captain Yannik Webber zum zweiten Mal in Folge für die Playoffs. In der Serie gegen die Cupsieger aus Oekingen reichte es im ersten Spiel nach einer fulminanten Aufholjagd knapp nicht für einen Sieg, im Heimspiel in Kollbrunn zeigten dann die Oekinger noch einmal ihre Klasse und zogen in den Halbfinal ein. Im Cup war wieder einmal gegen ein Berner Team (wie auch in der laufenden Saison) Endstation: In einer umkämpften Partie behielt der SV Wiler-Ersigen die Oberhand im Achtelfinal.





Herren 2 (3. Liga KF Gruppe 8)

Eigentlich sollte diese Saison alles anders werden: Mit einem breiteren Kader und viel Motivation wollte das Herren 2 endlich weg von den Abstiegsplätzen und sich in der 3. Liga etablieren. Doch alles kam etwas anders. Zu viel passte nicht richtig zusammen, zu oft gingen gerade knappe und umkämpfte Spiele verloren. Am Ende reichten die nur drei erlangten Siege nicht für den Ligaerhalt, sondern nur für den zweitletzten und 9. Rang.

A-Junioren (Gruppe 7)

Noch einmal anders als die Herren-Teams konnten sich die A-Junioren präsentieren. Nahezu nach Belieben konnten sämtliche Gegner dominiert werden, die Spiele in Gruppe 7 waren allesamt DT Bärenswil Festspiele. Die überragende Leistung in der Gruppe konnte schliesslich am Finalturnier im April in Merenschwand bestätigt werden, wo die Equipe von Renato Morf und Pascal Rüdisühli nach einem knappen Finaleinzug gegen Cevi Gossau

das Heimteam aus Merenschwand im Kampf um den Titel des Ostschweizermeisters mit 8:2 vom Platz fegte.



1. LIGA KF

Herren 1



MANNSCHAFTSKADER

hinten v.l.n.r

94 Elia Meier
99 Ben Pfiffner
46 Samuel Brodbeck
97 Dennis Weissenberger
51 Silas Meier
45 Fabian Osterwalder
26 Robin Weissenberger

vorne v.l.n.r

88 Micha Moser
25 Gian Meier
31 Mario Huber, Tor
5 Yannik Webber
91 Tobias Kuratle, Tor
9 Gabriel Ganz
83 Johnny Ganz

es fehlt:
Niklas Schmitter

Die Herren 1 des DT Bäretswil gehen mit viel Zuversicht in die neue Saison. Das Team setzt weiterhin auf seine bewährten Stärken: Teamzusammenhalt, Wille und Kampfgeist. Zudem können die Bäretswiler erneut auf zwei erstklassige Torhüter mit jahrelanger Erfahrung zählen. Mit einem jungen und motivierten Kader sind die Grundlagen gelegt, um die gesteckten Ziele entschlossen anzugehen.

Am Kader hat sich insgesamt nur wenig verändert, was für Kontinuität und eingespielte Abläufe spricht. Einzig Jonas Fischer ist zurückgetreten. Dafür gibt es erfreuliche Verstärkungen: Ben Pfiffner wird neu fix ins Fanionteam integriert und soll mit seiner Energie und Spielstärke zusätzliche Impulse setzen. Zudem stösst Robin Weissenberger als Förderspieler zum Kader, um erste Erfahrungen zu sammeln und die Breite zu erhöhen.

Das klare Saisonziel lautet, um die Playoffplätze mitzuspielen. Neben den Resultaten legen die Bäretswiler grossen Wert auf ihren Spielstil: Ein konstantes und attraktives Unihockey soll über die gesamte Saison hinweg gezeigt werden.

Die Ausgangslage in der Liga bleibt jedoch schwer einzuschätzen. Da es immer wieder personelle Wechsel gibt, ist oft unklar, in welcher Formation die Gegner antreten. Besonders spannend wird das Duell mit den Iron Marmots Davos, die als Aufsteiger über ein starkes Kader verfügen, gespickt mit ehemaligen NLB-Akteuren.

Wir freuen uns auf eine spannende Saison – voller Energie, grossem Einsatz und vielen fairen Partien auf dem Spielfeld.

TRAININGSZEITEN

Sommer (Frühlings- bis Herbstferien)

Montag, 20–22 Uhr, MZH Dorf, Bäretswil

Donnerstag, 20–22 Uhr, MZH Dorf, Bäretswil

Winter (Herbst- bis Frühlingsferien)

Montag, 20–22 Uhr, MZH Rägeboge, Kollbrunn

Donnerstag, 20–22 Uhr,

Grosshalle Turbenthal

KONTAKT

Fabian Osterwalder

079 915 45 04

fabian.osterwalder@

windowslive.com



4. LIGA KF

Herren 2



MANNSCHAFTSKADER

hinten v.l.n.r.

12 Josua Lütolf
32 Simon Fischer
26 Robin Weissenberger
55 Adenilton Rocha de Sousa
17 Sascha Küng
20 Joel Kiener
61 Dave Stäheli

vorne v.l.n.r.

7 Pascal Rüdistöhl
49 Aaron Hirschi
43 Matteo Schnetzler, Tor
78 Joel Müller, Captain
57 Andri Meier, Tor
52 Leandro Uhr-Trulli
14 Nico Fischer

es fehlt:

Timon Clausen

Nach dem Abstieg aus der 3. Liga stand der Verein vor einem Umbruch: Viele verdiente Spieler der Herren II beendeten ihre aktive Laufbahn und legten den Unihockeystock beiseite. Deshalb hat sich der Verein entschieden in dieser Saison keine A-Junioren Mannschaft zu stellen, sondern die jungen Spieler in die zweite Mannschaft zu integrieren.

Das Team hat ein klares Ziel ausgegeben: den sofortigen Wiederaufstieg. Dieses Be-

kenntnis zeigt das grosse Selbstvertrauen der jungen Truppe – und bringt gleichzeitig eine gehörige Portion Druck mit sich.

Nun gilt es zu beweisen, ob unsere Jungs ihre eigenen Erwartungen erfüllen können und bereit sind, sich gegen die routinierten Kleinfeldhasen durchzusetzen. Eines steht fest: Spannung ist garantiert und die Fans dürfen sich auf eine Saison voller Leidenschaft, Tempo und hoffentlich vielen Siegen freuen!

TRAININGSZEITEN

Sommer (Frühlings- bis Herbstferien)
Mittwoch, 20–22 Uhr, MZH Dorf, Bäretswil

Winter (Herbst- bis Frühlingsferien)
Mittwoch, 20–22 Uhr, MZH Dorf, Bäretswil

KONTAKT

Pascal Rüdīsühli

pascal.ruedisuehli@gmx.ch





DT BÄRETSWIL



SAISON 2025/2026

dis AUTO, dini GARAGE KUNZ.



GARAGE
Kunz AG
SALAND



K

 **Bischoff**



Eltop



Steiner
— seit 1936 —

DTB Heimspiele

MZH DORF, BÄRETSWIL

23/11
2025

HERREN 1 (1. LIGA KF)

14.30 vs TSV Mörschwil Dragons
17.15 vs UHC Elgg

18/01
2026

HERREN 2 (4. LIGA KF)

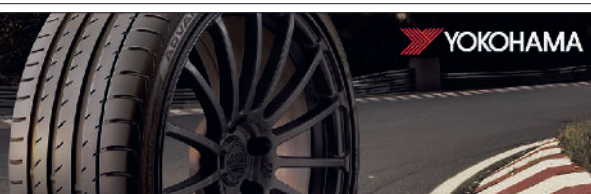
12.40 vs UHC S-G Wetzikon
15.25 vs Zürich Oberland Pumas





VOLAND

genuss | kreation | baumerfladen.ch



YOKOHAMA

PNEUSCHOPF.CH

Wir machen Marken sichtbar und wirkungsvoll.

Uftritt steht für visuelle Kommunikation mit Tiefgang. Denn ein guter Auftritt muss Wirkung zeigen. Wir verbinden durchdachtes Design mit digitaler Power und einer unkomplizierten Zusammenarbeit. So wird deine Marke sichtbar, spürbar und bleibt im Kopf. Über welches Projekt denkst du gerade nach?

Kontaktiere uns unter
info@uftritt.ch oder 044 500 29 55



Marcel Klausberger

Jeffrey Meier

uftritt.ch | [in](#) [@](#) [f](#)



Stolzer Partner des DTB



Joel Müller

In unserer neuen Rubrik «Spieler im Fokus» stellen wir jedes Jahr ein Mitglied unseres Vereins genauer vor, um einen Einblick hinter die Kulissen zu ermöglichen. Den Start macht Joel Müller. Er ist Juniorentrainer, Spielertrainer der zweiten Herrenmannschaft sowie Förderspieler der ersten Mannschaft.

Was bedeutet Unihockey für dich?

Für mich ist Unihockey ein wertvoller Ausgleich zum Alltag. Es erlaubt mir, den Kopf freizubekommen, gleichzeitig sportlich aktiv zu sein und mich im Team ständig neuen Zielen zu stellen.

Wer sind deine Vorbilder im Unihockey?

Ich habe im Unihockey viele Vorbilder, da mich unterschiedliche Spieler auf ihre Weise beeinflussen. Am meisten faszinieren mich jene, die durch Spielintelligenz, taktische Cleverness und Übersicht das Spiel leiten können. In meinen Juniorenjahren haben mich die Trainings von Gabriel Ganz stark geprägt – sie haben meinen Spielstil und meine Einstellung zum Sport nachhaltig beeinflusst.

Was macht den DT Bäretswil für dich aus?

Der DT Bäretswil steht für mich nicht nur für Unihockey und sportliche Weiterentwicklung, sondern vor allem für Gemeinschaft. Die vielen Stunden, die wir in Trainings und an Spieltagen miteinander verbringen, bedeuten mir sehr viel. Für mich ist der Verein wie eine grosse Familie, in der man sich unterstützt, motiviert und zusammenwächst.



Vor einem wichtigen Spiel bereite ich mich vor, indem ich ...

... gezielt gute Spielsituationen visualisiere: wo und wie ich abschliessen möchte, wie ich meine Verteidigung einsetze und wann ich kreative Pässe spiele.

Im Training lege ich besonderen Wert auf ...

... Effizienz und sowohl persönliche als auch gemeinsame Fortschritte.

Lieber mit als gegen ...

... Ben Pfiffner.

Wenn ich nervös bin vor einem Spiel, dann ...

... warte ich den ersten Einsatz ab. Dann legt sich die Nervosität schnell und man ist voll im Spiel drin.

In meinem Team schätze ich besonders ...

... den Ehrgeiz, gemeinsam immer besser zu werden, sowie den starken Teamspirit. Dieses Zusammenspiel aus Leistungsbereitschaft und Zusammenhalt macht gute Trainings möglich und legt den Grundstein für eine erfolgreiche Saison.

Mein nächstes Ziel im Unihockey ist ...

... mit der 2. Mannschaft eine dominante Saison zu spielen und den Aufstieg zurück in die 3. Liga zu schaffen. Gleichzeitig ist es mein Ziel, nach meinem Bänderriss wieder voll auf den Beinen zu stehen und mein Team zu 100% zu unterstützen.

Im Gespräch mit Seraina Fitzi



Seraina, wer bist du?

Ich bin Seraina Fitzi, meine Unihockeykarriere habe ich bei Jungschi Romanshorn begonnen, danach ging ich von der ersten bis zur dritten Sek an die Thurgauer Unihockey-Sportschule Erlen und spielte dort mit den Jungs und später dann bei den Red Lions Frauenfeld, trainierte und spielte aber gleichzeitig immer noch an

der Sportschule. Bei den Red Lions konnte ich in der U21 spielen und zusätzliche Trainings und Spiele beim Team der NLA (die heutige L-UPL) absolvieren. Nach der Schule machte ich eine Lehre als Malerin EFZ und spielte parallel bei den Red Lions. Nach dem Lehrabschluss spielte ich ab der Saison 21/22 drei Jahre bei TPS Salibandy in Finnland. In dieser Zeit wurden wir dreimal Meisterinnen und zweimal Cupsiegerinnen. Es war eine lehrreiche, aber auch herausfordernde Zeit für mich. Seit der Saison 24/25 spiele ich in Visby auf der Insel Gotland in Schweden bei Endre IF in der Schwedischen Superliga (SSL).

Am Anfang deiner Karriere hast du auch ab und zu gegen das Dream Team Bäretswil gespielt, was kommt dir zu diesen Begegnungen in den Sinn?

Wenn ich ans Dream Team Bäretswil denke, denke ich an einen Verein, der einen starken Zusammenhalt hatte und sehr familiär wirkte. Gleichzeitig hatten die Bäretswiler aber auch unglaublich viel Ehrgeiz, das Dream Team war bei Jungschi Romanshorn unser grösster Rivale auf den wir jeweils in hart umkämpften Finalspielen trafen. Für mich als junge Spielerin war es jeweils schwierig die Rivalität vom Feld abzulegen und neben dem Feld gut miteinander umzugehen. Alles in allem habe ich diese Zeit aber in guter Erinnerung, gerade weil wir auf Augenhöhe miteinander rivalisierten, auch wenn das Dream Team vielleicht öfter gewann.



Bei Endre spielst du nun in einem Verein, der wie der DTB ebenfalls in gelb-schwarz unterwegs ist, dürfen die Bäretswiler und Bäretswilerinnen hoffen, dass du eines Tages hierhin wechselst?

Ich habe Endre jetzt nicht primär der Farben wegen ausgewählt (lacht), darum kann ich jetzt hier nicht sagen, dass ich einmal bei Bäretswil auflaufen werde, aber ich will das natürlich nicht ausschliessen! Aber die Farben sind natürlich sehr schön und sehr positiv (lacht).

Was bedeutet dir als Sportlerin der christliche Glaube?

Für mich ist der Glaube etwas wichtiges. Einerseits weiss ich, dass ich nie allein bin und gerade in Finnland als ich zum Teil wenig Spielzeit bekam, spürte ich, wie mein Glaube mich trug. Andererseits habe ich dann gelernt, dass mein Selbstwert nicht von einer anderen Person

abhängig ist. Gerade in Finnland merkte ich, dass mir niemand die Freude nehmen kann, selbst wenn die Situation im Moment nicht sehr erfreulich war. Gott hat mir gezeigt, dass ich meinen Wert nicht an einer Person, z.B. dem Trainer, festmache. Mein Glaube hat mir geholfen, meinen Wert zu sehen und auch zu wissen, dass ich gut Unihockey spielen kann – auch wenn mein Trainer diese Qualität im Moment vielleicht nicht gesehen hat. So konnte ich auch mein Selbstvertrauen wieder aufbauen und freier aufspielen. Denn Unihockey allein bestimmt nicht meine Persönlichkeit. Manchmal ist es im Unihockey so: Der Trainer bestimmt, das muss ich zwar akzeptieren, ich darf aber trotzdem gut von mir denken und dafür beten, dass wieder bessere Zeiten kommen und ich meine Leistung wieder abrufen kann. Durch den Glauben bekam ich Geduld in diesem Prozess, den ich nicht missen will.

Von den Anfängen

Die eigentliche Entstehungsgeschichte des DT Bäretswil begann schon vor über 30 Jahren, als die Jungschar von Bäretswil beschloss, eine Unihockeygruppe zu gründen, welche in der Liga des BESJ (Bund Evangelischer Schweizer Jungscharen) mitspielen sollte. In der nichtlizenzierten Liga des BESJ wurde und wird auf beachtlichem Niveau gespielt.

In der Folge entwickelte sich die Unihockeygruppe Dream Team Bäretswil immer mehr zu einem nationalen Vorreiter im BESJ Unihockey. Das Angebot des BESJ richtet sich jedoch nur an Kinder und Jugendliche bis Oberstufenalter. Deshalb mussten sich einige gute Spieler von Bäretswil zwangsläufig einen neuen Verein suchen, um weiterhin auf einem anspruchsvollen Niveau Unihockey zu spielen.

Anfang 2007 wurde der Entschluss gefasst, mit einer lizenzierten Herrenmannschaft dem Verband von Swiss Unihockey beizutreten. In einer ersten Phase konnte das Dream Team Bäretswil eine eigene 4. Liga Mannschaft im UHC Hittgau stellen.

Da in der Folge immer mehr Spieler aus den Juniorenkategorien in die aktiven Mannschaften drängten und man diesen Spielern weiter das Unihockeyspielen vor Ort ermöglichen wollte, beschloss man, für die Saison 2008/2009 einen eigenen Verein zu gründen. Damit wurde die Basis für den Verein DT Bäretswil gelegt. Zu Beginn bestand der Verein aus je einer A-Junioren und einer Herren-Mannschaft. Später kamen weitere Teams – unter anderem auch eine Damen- und eine A-Juniorinnenmannschaft – dazu, wobei sich auch immer wieder Teams neu formierten oder auflösten. In der Saison 2025/2026 ist DT Bäretswil Unihockey mit folgenden Teams am Start:

- Herren 1, 1. Liga KF
- Herren 2, 4. Liga KF

Das momentane Vereinskonzzept sieht vor, dass der Nachwuchs bis und mit U16 in der



BESJ-Liga unter dem Namen Dream Team Bärenswil mitspielt und Spieler ab dem A-Junioren Alter in den lizenzierten Verein DT Bärenswil Unihockey wechseln. Diejenigen Spielerinnen und Spieler, welche lieber auf

Plauschbasis ohne grossen Trainingsaufwand weiterspielen möchten, können sich der sogenannten «Open-Mannschaft» anschliessen, welche in der BESJ-Liga einige Turniere bestreitet.

Chronik der letzten 10 Jahre

Saison	Mannschaft	Klassierung
2015 2016	Herren 1	2. Rang in 2. Liga KF, 1/8-Final-Qualifikation Ligacup
	Herren 2	5. Rang in 3. Liga KF
	A-Junioren	2. Rang, 4. Rang an Ostschweizermeisterschaft
2016 2017	Herren 1	1. Rang in 2. Liga KF, Aufstieg 1. Liga KF, 1/32-Final-Qualifikation Ligacup
	Herren 2	10. Rang in 3. Liga KF, Abstieg 4. Liga KF
	Herren 3	8. Rang in 5. Liga KF
2017 2018	Herren 1	4. Rang in 1. Liga KF, Playoff 1/4-Final, 1/16-Final-Qualifikation Ligacup
	Herren 2	5. Rang in 4. Liga KF
	Herren 3	3. Rang in 5. Liga KF
	A-Junioren	1. Rang, Schweizermeister
2018 2019	Herren 1	5. Rang in 1. Liga KF, 1/2-Final-Qualifikation Ligacup
	Herren 2	7. Rang in 4. Liga KF
	A-Junioren	1. Rang, Schweizermeister
2019 2020	Herren 1	6. Rang in 1. Liga KF, 1/8-Final-Qualifikation Ligacup
	Herren 2	Saisonabbruch wegen Coronavirus
	A-Junioren	
	A-Juniorinnen	

Saison	Mannschaft	Klassierung
2020	Herren 1, 2, 3	Saisonabbruch wegen Coronavirus
2021	A-Junioren	Saisonabbruch wegen Coronavirus 2. Rang Comeback-Cup U21D (GF) 1. Rang Comeback-Cup A-Junioren (KF)
2021	Herren 1	3. Rang in 1. Liga KF, Playoff 1/4-Final
2022		1/16-Final-Qualifikation Ligacup
	Herren 2	1. Rang in 4. Liga KF, Aufstieg 3. Liga KF
	Herren 3	4. Rang in 5. Liga KF, Teamrückzug wegen Coronavirus
2022	Herren 1	5. Rang in 1. Liga KF
2023		1/8-Final-Qualifikation Ligacup
	Herren 2	8. Rang in 3. Liga KF
	Herren 3	4. Rang in 5. Liga KF
2023	Herren 1	4. Rang in 1. Liga KF, Playoff 1/4-Final
2024		1/16-Final-Qualifikation Ligacup
	Herren 2	8. Rang in 3. Liga KF
	Herren 3	4. Rang in 5. Liga KF
2024	Herren 1	4. Rang in 1. Liga KF, Playoff 1/4-Final
2025		1/8-Final-Qualifikation Ligacup
	Herren 2	9. Rang in 3. Liga KF, Abstieg in 4. Liga
	A-Junioren	1. Rang Regionalmeisterschaft Sieg Ostschweizermeisterschaft

Vereinsleitung

Vorstand



Fabian Osterwalder
Team-Präsidium



Jonas Fischer
Team-Präsidium



Tobias Kuratle
Team-Präsidium



Doro Spörri
Kassiererin



Sarah Rocha De Sousa, Junioren



Martin Scherrer
TK-Chef



Pascal Rüdüsühli
Aktuar

Teammanager



Fabian Osterwalder, Herren 1



Pascal Rüdüsühli
A-Junioren

Schiedsrichter



Yannik Ernst



Patrik Ferreira



Ryan Andermatt

Funktionäre



Fredi Spörri
RPK



Salome Fischer
RPK



Marcel Klausberger
Webseite

turbo
Lüthi
C A R S E R V I C E

honegger
multiservice

JA BAUGESCHÄFT
KOB FURRER
8344 BÄRETSWIL
Inhaber TEL. 044 939 21 07
Thomas Dobler NATEL 079 663 83 59



R&M

HANSBALL
GARTENBAU

Anno dazumal



Die Wurzeln des DTB

Vor über 25 Jahren ins Leben gerufen und heute noch mit wöchentlich 80 Kinder und Teenies in den Trainings: die Wurzel des DT Bäretswil, das Dream Team Bäretswil.



Was vor rund 30 Jahren durch die Gründer Thöme und Debby Abbühl begann und die Wurzel des DT Bäretswil ist und ausmacht, besteht auch heute noch: Das Dream Team Bäretswil. Jede Woche zieht es

gegen die 80 Kinder und Teenager in die Trainings. Damals wie heute bildet das Dream Team Bäretswil einen Zweig der Jugendarbeit der RegiChile Bauma. In den Kategorien U9, U11, U13 und U16 wird ein Unihockeytraining geboten, welches sowohl anspruchsvoll ist, als auch viel Spass machen soll. Die christlichen Werte werden durch Inputs aus der Bibel lebensnah vermittelt. Mit allen Mannschaften nimmt das Dream Team seit der Entstehung an den Meisterschaften des Bundes Evangelischer Schweizer Jungscharen (BESJ) teil. Die Meisterschaften richten sich an Jungen sowie Mädchen, und wird deshalb «mixed» ausgetragen.

Nebst den Teams der Juniorenkategorien treffen sich am Freitagabend jeweils Erwachsene jeden Alters, um gemeinsam dem Ball hinterherzujagen. Die Kategorie «Open» versteht sich als Freizeitangebot für Hobby und Gelegenheits-Unihockeyspieler. Auch sie nehmen an einer Meisterschaft des BESJ teil (auch mixed).

Das Dream Team Bäretswil ist Partner des DT Bäretswil und bemüht, Spieler und Spielerinnen sowohl auf einen Platz in den Aktivteams vorzubereiten, als auch Kinder und Jugendliche in ihrem Leben zu begleiten.

TRAINER

- U9/U11: Ladina Lütolf, Josua Lütolf, Ben Pfiffner, Aaron Hirschi, Aaron Abbühl, Sarah Rocha de Sousa
Minileiter U9: David Rocha de Sousa, Fabian Zangerl
U13: Joel Müller, Naemi Meier, Silas Meier
U16: Andri Meier, Debby Abbühl, Elia Meier, Ladina Lütolf

TRAININGSZEITEN

- U9/U11: Mittwoch, 17.00–18.45 Uhr
MZH Dorf, Bäretswil
U13: Montag, 18.00–19.45 Uhr
Schulhaus Letten, Bäretswil
U16: Mittwoch, 19.00–20.15 Uhr
Donnerstag, 18.00–20.00 Uhr
MZH Dorf, Bäretswil
Open: Freitag, 20.00–21.45 Uhr
Turnhalle Eichhalde, Wila

U9 / U11



Ladina Lütolf



Josua Lütolf



Ben Pfiffner



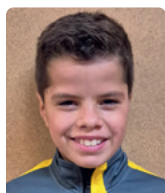
Aaron Hirschi



Aaron Abbühl



Sarah
Rocha de Sousa



David
Rocha de Sousa



Fabian Zangerl



☎ **KONTAKT**

Sarah Rocha de Sousa
info@unihockeyschule.ch

U13



Joel Müller



Naemi Meier



Silas Meier

*Wer unter euch gross werden
will, soll den anderen dienen;
wer unter euch der Erste
sein will, soll zum Dienst an
allen bereit sein.*

Die Bibel, Markus 10, 43–44

U16



Andri Meier



Debby Abbühl



Elia Meier



Ladina Lütolf

HEIZUNG SANITÄR SOLAR SERVICE



Wetzikerstrasse 59 8335 Hittnau M 079 689 41 11 info@gerber-hittnau.ch gerber-hittnau.ch

Ihr Spezialist für:



INSEKTENGITTER LICHTSCHACHTABDECKUNGEN

Appenzeller Insektengitter GmbH

Markus Appenzeller

8602 Wangen/8344 Bäretswil

Tel. 044 833 10 64 / Natel 079 437 91 43

www.insekten-gitter.ch / info@insekten-gitter.ch

Land-, Forst- und Kommunaltechnik
emil manser ag

Dübendorf 044 821 57 77 • www.e-manser.ch • Bäretswil 044 920 57 77



JOHN DEERE

druckteam
die kreative Druckerei



regiCHILE
ZENTRUMgrosswis

Impressum

Redaktion: Tobias Kuratle | Gestaltung und Layout: Uftritt GmbH, Jeffrey Meier

Bilder: Mario Huber, Seraina Fitzi, Archiv DTB | Druck: DT Druck-Team AG, Wetzikon



Unihockey
für Strassenkinder

DEINE LEIDENSCHAFT ...

... IHRE PERSPEKTIVE





unihokeyshop.ch

DT Bäretswil Mitglieder erhalten online mit
ihrem Account und im REAL STORE:

20% Rabatt

auf das ganze Sortiment

REAL STORE DÜRNTEN

OPENING HOURS

Mi: 14-17

Do: 14-18

Sa: 10-14

Bubikonerstr. 43

8635 Dürnten

055 240 80 11

realstore@unihokeyshop.ch